






Dienstag: Den ganzen Tag teils wolkig, teils recht sonnig, Frühwerte bei 14, Höchstwerte in den Mittags- und Nachmittagsstunden um die 19 Grad. Auch zum Abend hin ändert sich das Ganze bei Werten um 17 Grad kaum. Nachts anfangs gering bewölkt. Ab Mitternacht meist sternklar. Die Tiefstwerte erreichen in etwa 6 Grad.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 20 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 13 Grad. Im Laufe des Donnerstag dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen und Höchstwerte um 19 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	19 / 11	20 / 7	19 / 13	16 / 7	19 / 10
Niederschlag [mm]	0	0	6	0	2
Regenrisiko [%]	5	0	80	20	60
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	73	73	73	73	73
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	12	12	12	12	12
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3,3 m/s	leicht 3 m/s	hoch 5,3 m/s	mittel 4,5 m/s	gering 1 m/s

Allgemeine Situation

In den meisten Anlagen wird das Stadium abgehende Blüte bald erreicht oder die Blüte ist bereits beendet. Zwischen den Sorten und Lagen bestehen Unterschiede in der Entwicklung, während in den Anlagen selbst eine recht gleichmäßige Entwicklung festzustellen ist. Inwieweit die Trockenheit und teils hohe Temperaturen während der Blüte einen Einfluss auf das Befruchtungsergebnis genommen haben, wird sich erst nach ein bis zwei Wochen herausstellen, wenn die Verriesselung abgeschlossen ist. In dieser Woche bleiben die Temperaturen meist unter 25°C, während in der kommenden Woche wieder sommerliche Temperaturen erreicht werden sollen. In dieser und der kommenden Woche sind weiterhin keine großen Niederschlagsmengen zu erwarten. Die Trockenheit wird jetzt auch in älteren Anlagen sichtbar. Helle Laubfärbung, da Stickstoff durch den Wassermangel nicht aufgenommen werden kann, chlorotische Symptome und schwacher Wuchs zeigen sich unterschiedlich, je nachdem wie die Vorbewirtschaftung des Weinberges durchgeführt wurde und welche Standorteigenschaften vorliegen.

Oidium

Kontrollieren Sie ihre Anlagen genau. In Anlagen mit Vorjahresbefall ist doppelte Wachsamkeit notwendig.

Die kühleren Nachttemperaturen in dieser Woche werden die Luftfeuchtigkeit ansteigen lassen. Diese Bedingungen fördern wieder die Infektionsfähigkeit der Oidiumsporen.

Für die abgehende Blüte empfehlen wir unser zurzeit wirksamstes Präparat Luna experience mit 0,313 l/ha einzusetzen. Sind die Beeren schon gewachsen kann die Menge des Präparates auf 0,375 l/ha erhöht werden.

In Anlagen, die bereits Befallsstellen aufweisen bzw. Zeigertriebe gefunden wurden, sollte jede Gasse gefahren werden.

Peronospora

Nur vereinzelt sind Ölflecke gefunden worden. Die Gefahr ist allgemein aber als sehr gering anzusehen. Kontaktmittel reichen aus, z.B. Folpan 80 1,0-1,2 kg/ha, Polyram WG 2,0 – 2,4 kg/ha, Dithane NeoTec 2,0 – 2,4 kg/ha oder Delan WG 0,5 -0,6 kg/ha. Die höheren Aufwandmengen gelten für sehr weit entwickelte Anlagen.

Chlorose

Ist die Blüte beendet können eisenhaltige Blattdünger wieder angewendet werden. Beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Präparate genau (Sortenempfindlichkeit, Konzentration) um Pflanzenschäden zu vermeiden.

Wasser sparen

Aufwuchs unter der Zeile entfernen, Begrünungen kurz halten.

Jede Entlastung des Stockes spart Wasser. Besonders bei jungen Anlagen ist es ratsam Trauben zu entfernen. Auch in älteren Anlagen kann eine Stockentlastung nicht schaden.

In vielen jungen Anlagen werden Wassergaben unumgänglich sein. Bleiben weiterhin, die Niederschläge aus, werden auch viele ältere Anlagen demnächst Wassernotstand haben.

Anzeige Wassermangel: Triebspitze ist nicht mehr gekrümmt sondern zeigt in Triebrichtung nach oben.